

# Kinderfest: Stark und offen durch Bildende Kunst

## Die LichtwarkSchule feiert ihre Erfolge mit den Hamburger Kindern

**Durch Ästhetik zu besseren Noten? Und ob! Am Sonntag, 22. Juni von 14 – 18 Uhr feiert die LichtwarkSchule im Völkerkundemuseum die Kinder und ihre Lernerfolge. Von 15-18 Uhr können Kinder an Fingeraugen-Ralley und Kunst-Workshops teilnehmen. Zudem gibt es Musik, leckeres Essen und vieles mehr.**

Wissenschaftler haben bewiesen, was sich viele nicht vorstellen konnten: Bildende Kunst steigert das Selbstwertgefühl – und nicht nur das. Auch das Lern- und Sozialverhalten wird nachweislich positiv beeinflusst.

Yasin\* (\*Name geändert) ist das beste Beispiel. Seine Eltern betreiben einen Imbiss in Hamburg Langenhorn. Sie haben schon zwei Jungen. Yasin ist ein Nesthäkchen und lernt viel von seinen Brüdern. Er hat kein Schmerzempfinden, fällt öfter auf. Die Erwachsenen sehen manchmal keine andere Möglichkeit, als ihn vor die Tür zu setzen.

Dann bekommt er einen Platz in der LichtwarkSchule. Hier arbeiten die Kinder zwei Stunden konzentriert mit einem Künstler. Yasin bekommt plötzlich Anerkennung für seine Bilder. Nach einer Zeit kommt er mit einer kleinen Verletzung an der Hand zu Gloria van Krimpen, seiner Kursleiterin: „Guck mal, ich habe mir weh getan“. Er hält inne und fährt stolz fort „– und ich bin heute noch gar nicht rausgeflogen!“

Die Künstlerin bekommt heute noch Gänsehaut, wenn sie diese Geschichte erzählt: Die Erkenntnis, dass es einen Zusammenhang geben könnte zwischen seinem Empfinden und seinem Handeln – zwischen seinem Handeln und der Reaktion darauf, diese Erkenntnis hat Yasins Zukunft verändert.

Der Künstler Lukacz Chrobok bestätigt die Erfahrung seiner Kollegin: „Kunst ist eine besondere Form, sich auszudrücken, über sich selbst und seine Umgebung nachzudenken“.

Wie Yasin haben 80 Prozent der Kunstkurskinder einen Migrationshintergrund. Die LichtwarkSchule sucht gezielt Kinder, die es in der Schule schwer haben, oder die leicht übersehen werden. Das Malen ist da manchmal erst ungewohnt, berichtet Chrobok: „Zunächst war es kaum möglich, mit Farben zu arbeiten. Alle waren so unruhig und oft aggressiv.“ Mit der Zeit seien die Kinder aber konzentrierter geworden. „Wer gerne und konzentriert malt, kann eine innere Saite zum Klingen bringen“.

Chroboks Beobachtung wird von vielen Lehrern in den Stadtteilen geteilt und ist nun sogar wissenschaftlich untermauert: Das Malen hilft den Kindern dabei, die Welt zu verstehen. Die Bilder geben ihnen Mut, selbst etwas zu gestalten.

**Zum Kinderfest sind alle Hamburger Kinder und Familien eingeladen. Wir freuen uns auf viele Besucher!**

Im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg, Start ist um 14 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgen Johns Biobistro und Charlies Eiswagen, Kosten: Museumseintritt, Materialbeitrag: Workshops 2 Euro, Fingeraugenrallye 2 Euro.

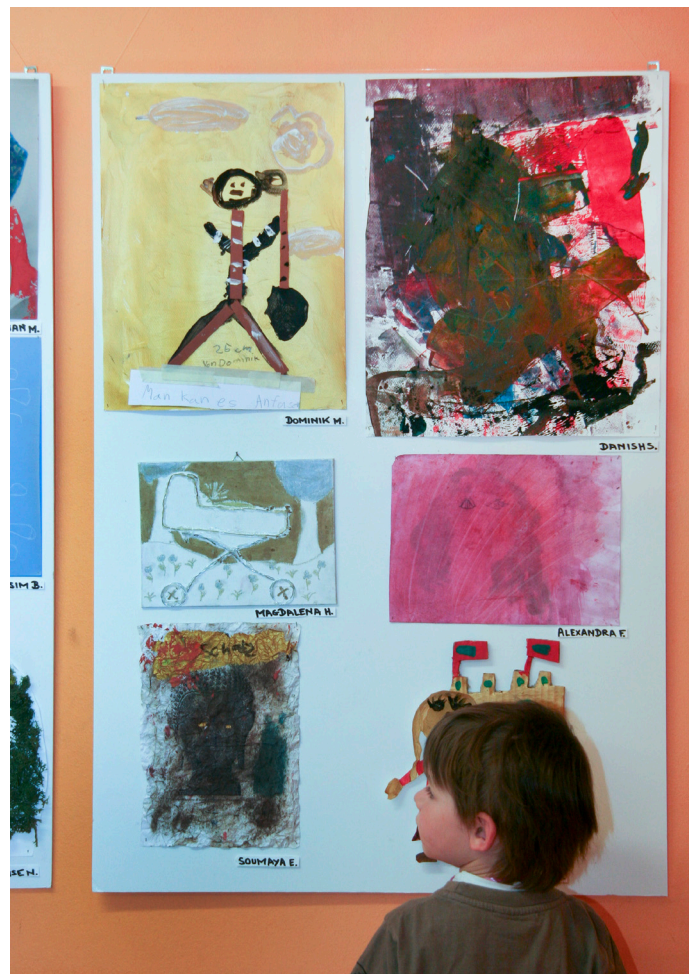


Foto: H. Düttmann / Text: LichtwarkSchule gemeinnützige UG (h.b.)

